

Luftseilbahn Küssnacht-Seebodenalp

Aktie für Aktie zur neuen Seilbahn

Die Aktionäre der Luftseilbahn Küssnacht-Seebodenalp haben der Verdoppelung des Aktienkapitals zugestimmt. Die nächsten drei Monate sind mehr als eine Bewährungsprobe für das Bahn-erneuerungsprojekt.

Von Fabian Duss

Die Luftseilbahn Küssnacht-Seebodenalp (LKüs) steckt mitten in einem Umbruch. 2017 läuft die eidgenössische Konzession aus, was eine gründliche Erneuerung der Seilbahn nötig macht. Im Sommer 2018 soll eine neue Kompaktbahn auf die Seebodenalp schweben. Und das kostet Geld. Viel Geld. Der Verwaltungsrat rechnet mit rund 4,8 Mio. Franken. Zu einem Drittel soll der Finanzbedarf durch Eigenmittel gedeckt werden, der Rest durch Fremdmittel. Das bisherige Aktienkapital von 440 000 Franken muss deshalb dringend erhöht werden – in mehreren Schritten auf mindestens 2 Mio. Franken. Den ersten Schritt, nämlich die Verdoppelung des Aktienkapitals, gilt es innerhalb der nächsten drei Monate zu vollziehen. Dazu haben die anwesenden Aktionäre der LKüs an der 63. ordentlichen Generalversammlung am Montagabend einstimmig grünes Licht gegeben. «Es wird ein steiniger, schwieriger Weg. Wir sind aber überzeugt, am Ziel anzukommen», zeigte sich Verwaltungsrat Hansjörg Ulrich zuversichtlich und forderte die bisherigen Aktionäre auf, grosszügig in die Tasche zu greifen: «Es steht so viel Aktienkapital zu Verfügung, dass man sich so richtig austoben kann», sagte er augenzwinkernd.

Weitere Kapitalerhöhungen nötig

Bis zum 22. September will die LKüs AG nun 880 Namenaktien à 500 Franken ausgeben. Kleinere Aktien – bisher gab es solche für 100 Franken – gibt es künftig keine mehr. Das rechne sich nicht, begründete Ulrich. In den nächsten Tagen erhalten die bisherigen Aktionäre nun einen Emissionsprospekt und Zeichnungsscheine mit der Aufforderung, ihre Bezugsrechte auszuüben. Ebenfalls angeschrieben werden jene rund 200 Interessenten, die an der gwärb'15 Absichtserklärungen unterzeichnet hatten. Entsprechende Unterlagen sind zudem ab sofort auf der Webseite der Luftseilbahn zu finden. Sobald ein Aktienkapital von 880 000 Franken beisammen ist, wird die LKüs eine ausserordentliche GV einberufen und eine weitere, sogenannt genehmigte Kapitalerhöhung beantragen. LKüs-Verwaltungsrat Ulrich begründete das Vorgehen damit, dass es künftig zäher werde, an Kapital zu gelangen: «Wir werden nicht alle drei Monate 440 000 Franken generieren können.» Genehmigte Kapitalerhöhungen seien deshalb das richtige Instrument. Dabei kann man das Aktienkapital zwar jeweils



Stück für Stück schwebt die Luftseilbahn Küssnacht-Seebodenalp ihrer Erneuerung entgegen.

Foto: Fabian Duss

Saison 2014: Erfreuliche Frequenzen

fab. Der verregnete Sommer 2014 hätte es nicht erwarten lassen, doch verzeichnete die Luftseilbahn Küssnacht-Seebodenalp im vergangenen Jahr so gute Frequenzen wie seit fünf Jahren nicht mehr. 50 366 Fahrgäste beförderte die Seilbahn 2014, im Jahr zuvor waren es noch 42 674. Während schweizweit die Seilbahnen zum Sommerende 5,5 Prozent weniger Gäste verzeichneten, transportierte die LKüs per Ende August 3 Prozent mehr Personen als im Vorjahr.

Der schöne Herbst sorgte schliesslich dafür, dass die Jahresbilanz nicht nur gut, sondern sehr gut ausfiel. LKüs-Verwaltungsratspräsident Benno Barmettler begründete den Erfolg mit dem überaus guten Preis-Leistungs-Verhältnis und der guten Erreichbarkeit der Seilbahn und der Seebodenalp. Massgeblich zum Erfolg beigetragen, haben auch die zehn Spitzentage, aus welchen der 17. August herausragte: An jenem Sonntag transportierte die LKüs 897 Personen.

Des weiteren schlugen sich diverse Events positiv auf die Frequenzen nieder. An 28 Tagen gab es spezielle Nachtfahrten für Firmen und Gesellschaften. A propos Nachtfahrten: Diese erfreuen sich insbesondere beim Hotel Rigi Seebodenalp und den Alpbeizen grosser Beliebtheit. Diesen Sommer bietet die LKüs deshalb noch bis 15. August jeweils freitags und samstags bei jeder Witterung Bergfahrten bis 21.45 Uhr und Talfahrten bis 22.00 Uhr zum normalen Preis an.

bloss um die Hälfte erhöhen, erhält dafür aber zwei Jahre Zeit.

Baugesuch im Herbst

Der Beschluss der ordentlichen Kapitalerhöhung am Montag erlaubt es dem LKüs-Verwaltungsrat nun, das Bahnerneuerungsprojekt kräftig voranzutreiben und Nägel einzuschlagen. Entsprechende Verträge sind bereits unterschiftsreif und im Herbst möchte die LKüs beim Bezirk ihr Baugesuch einreichen. Davor wollen die Verantwortlichen noch Gespräche mit Anwohnern im Kräbühl-Quartier und den Grundstückbesitzern der Masten-Standorte führen. Der LKüs-Verwaltungsrat will sich in nächster Zeit zudem auf die Suche nach Sponsoren machen. Ausserdem schiebt er auf Beiträge aus dem Regionalfonds und vom Bezirk. Anwohner könnten die Luftseilbahn nach wie vor zu reduzierten Tarifen benutzen, erinnerte Hansjörg Ulrich. Hansheini Fischli, LKüs-Verwaltungsrat und Säckelmeister des Bezirks in Personalunion, reagierte positiv: Der Bezirksrat unterstütze das Projekt, weil es von allgemeinem Interesse sei. Im



«Das positive Echo an der gwärb'15 zeigte uns, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.»

Benno Barmettler
LKüs-Verwaltungsratspräsident

Voranschlag 2016 werde ein Betrag eingestellt. Auf Anfrage des FS vertetete er diesen «eher im siebenstelligen Bereich». Das letzte Wort dazu hat dereinst das Stimmvolk.

2014 – ein positives Geschäftsjahr

Für das vergangene Geschäftsjahr konnte der LKüs-Verwaltungsrat erfreuliche Zahlen präsentieren. Das Jahresergebnis schloss mit einem Plus von 81 200 Franken ab – und damit 48 000 Franken besser als im Vorjahr. Verantwortlich dafür war einerseits ein geringerer Aufwand. 2014 mussten keine grösseren Wartungsarbeiten verrichtet werden. Andererseits freut sich die LKüs darüber, dass im letzten Jahr der Verkehrs- und damit auch der Betriebsertrag um je 14 Prozent gestiegen sind. Per Ende 2014 verzeichnete die LKüs AG über ein Eigenkapital von 822 000 Franken. Die versammelten Aktionäre genehmigten die Rechnung 2014 und die Verbuchung des Bilanzgewinns von 103 000 Franken ebenso einstimmig, wie sie den bisherigen Verwaltungsrat wiederwählten.

Agenda

Aktuell

Küssnacht

Küssnachter Chriesi, direkt beim Hof der Familie Hediger, Tellernweg

Freitag, 26. Juni

Küssnacht

19.30 Uhr: Nothilfekurs E-Learning, Samariterverein, San Hist, Seematt 2

Samstag, 27. Juni

Küssnacht

Ab 8.00 Uhr: Samschtig-Märt mit dem Chriesimärt, Chlausjärgergasse

8.00 Uhr: Nothilfekurs E-Learning, Samariterverein, San Hist, Seematt 2

Ab 9.00 Uhr: Flohmarkt der Bibliothek Küssnacht

Merlischachen

Ab 8.00 Uhr: Dorfturnier, Aktive, Plausch, Mixed, Schüler, Unterhaltung

Sonntag, 28. Juni

Küssnacht

17.00 Uhr: Küssnacht Klassik, Capella dei Giovani, Monséjour – Zentrum am See

Merlischachen

Ab 8.00 Uhr: Dorfturnier, Aktive, Plausch, Mixed, Schüler, Unterhaltung

Agenda

Die informative Serviceleistung Ihrer Lokalzeitung.

In der Agenda aufgeführt werden öffentliche Veranstaltungen aus Küssnacht und Umgebung (reine Vereinsanlässe werden weiterhin in der Rubrik Vereinsanzeiger abgedruckt), und zwar:

- Nicht-kommerzielle, öffentliche Veranstaltungen.
- Bei kommerziellen, öffentlichen Veranstaltungen wird ein Inserat vorausgesetzt.

Aufgeschnappt

cp. Nationalrätin Petra Gösli forderte in der Arena im Schweizer Fernsehen, dass die SRG ihr Angebot zurückstutzen soll. Bei der Diskussion mit dem Thema *Wie viel Service public braucht die Schweiz?* warf sie der SRG vor, sich immer mehr ausgeweitet zu haben und dadurch die privaten Medien zu gefährden. Die Küssnachterin verlangte, dass das Parlament in Sachen SRG-Finanzierung soll mitreden können.

REKLAME

%

Profitieren sie jetzt vom AUSVERKAUF

Küssnacht
Sarnen

Mode für beide

www.modemarcon.ch